



PRESSEINFORMATION



Verdauung ist Lebensqualität – doch weltweit rund jeder Zweite von Verdauungsproblemen betroffen

Ein Tag für mehr Bewusstsein: Weltverdauungstag am 29. Mai

München, 26. Mai 2009 – Auch in diesem Jahr wird dem Thema „Verdauung“ wieder ein ganzer Tag gewidmet: Am 29. Mai ist Weltverdauungstag. Denn Verdauungsprobleme sind ein Thema für Millionen Menschen weltweit – Tendenz steigend. In diesem Jahr steht das Thema „Reizdarm“ besonders im Fokus. Man schätzt, dass rund zehn Prozent der Weltbevölkerung davon betroffen sind, in Deutschland sogar mehr als 15 Prozent der Bevölkerung.¹ „Das Reizdarmsyndrom gehört zu den am meisten verbreiteten Verdauungsbeschwerden in der entwickelten Welt und seine Prävalenz nimmt auch in den Entwicklungsländern zu. Es hat einen stark unterschätzten, negativen Einfluss auf die Lebensqualität“, begründet die Weltweite Organisation für Gastroenterologie (WGO) ihren diesjährigen thematischen Schwerpunkt.

Weltweite Umfrage zum Thema Verdauung

Die WGO hat, mit Unterstützung von Danone, in einer Umfrage in 15 Ländern weltweit rund 9.700 Personen im Alter zwischen 18 und 70 Jahren in Bezug auf Gesundheit und Verdauung befragt. Daraus zeigen sich insbesondere zwei Aspekte: Zum einen, dass vor allem ein aufgeblähtes Gefühl und allgemeiner Verdauungsstress in einer ganzen Reihe von Ländern sogar bei mehr als 50 Prozent der Befragten auftritt. Das zeigt, dass Verdauungsbeschwerden immer noch ein Tabuthema sind und mehr Menschen in ihrem täglichen Wohlbefinden beeinträchtigen als man denkt. Zum zweiten, dass Stress mit der Verdauung aber auch ein wirtschaftliches Thema ist und ebenso wie die jährlich auftretende Erkältungssaison für Arbeitsausfälle sorgt. Bei der Gruppe der von Reizdarm Betroffene-

¹ Quellen: WGO 2009, abgerufen unter <http://www.worldgastroenterology.org/wdhd-2009.html>, am 15.05.2009; Hugin APS, Whorewell PJ, Track J, Mearin F. The prevalence, patterns and impact of irritable bowel syndrome: an international survey of 40.000 subjects. Aliment Pharmacol Ther 2003; 17:643-650.

nen belaufen sich diese Arbeitsausfälle sogar auf bis zu 5 Krankheitstage pro Monat, wie die WGO aufzeigt.

Danone und die WGO – starke Partner für mehr Bewusstsein

Der Weltverdauungstag findet seit dem Jahr 2005 zu wechselnden Schwerpunktthemen statt. Der 29. Mai wurde ausgewählt, weil an diesem Tag 1958 die WGO (damals noch unter dem Namen „OMGE“) in Washington D.C. in den USA gegründet wurde. Der erste Präsident der WGO war Dr. H.L. Bockus. Danone hat seit 2008 die Patenschaft für den Weltverdauungstag übernommen: Gemeinsam mit der WGO setzt sich das Unternehmen dafür ein, das Bewusstsein für das Thema Verdauungsgesundheit weltweit zu stärken und die Situation für Betroffene zu verbessern. Die Ernährungsaufklärung im Hinblick auf eine gesunde Verdauung ist dabei ein zentrales Anliegen. Jeder Aktionstag wird von einer Reihe von Publikationen und Informationsveranstaltungen sowohl für Fachkreise als auch für Verbraucher begleitet. Dieses Jahr gibt es einen Selbsttest zum Thema Verdauungsgesundheit, Ernährungsempfehlungen für Menschen mit Verdauungsproblemen und eine „Kleine Verdauungskunde“ in Text und Bild. Diese Materialien finden Sie auch auf der Homepage der WGO Foundation (www.wgofoundation.org) und unter www.Activia.de.

Ernährung als zentraler Einflussfaktor für mehr Darmwohlbefinden

Verdauungsprobleme wie eine träge Verdauung oder ein Blähbauch, die das Wohlbefinden beeinflussen können, sind ein typisches Phänomen unserer Zeit. Deshalb treten sie vor allem in Industriegesellschaften auf, aber auch zunehmend in Schwellen- und Entwicklungsländern. „Wir essen häufig zu viel, zu fett und abends zu spät,“ erklärt Prof. Dr. Wolfgang Rösch, ehemaliger Chefarzt Medizinische Klinik I am Krankenhaus Nordwest Frankfurt am Main. „Wichtig sind eine ausgewogene Ernährung und ein gesunder Lebensstil. Wer mit leichten Verdauungsproblemen zu kämpfen hat, dem können zum Beispiel auch probiotische Milchprodukte helfen. Wichtig ist es, darauf zu achten, dass die Wirkweise der Produkte in wissenschaftlichen Studien belegt ist.“

WGO – “Global Guardian of Digestive Health”

Die weltweite Organisation für Gastroenterologie (WGO) wurde 1958 gegründet. Als globale Vereinigung nationaler und regionaler Verbände sieht sie Ihren Auftrag darin, globale Ressourcen und medizinisches Wissen für die Verbesserung der Verdauungsgesundheit zu teilen, das Bewusstsein für die Häufigkeit von Verdauungsbeschwerden zu stärken und Aufklärungs- und Fortbildungsarbeit im Bereich der Verdauungsgesundheit zu leisten. Die WGO betreibt 13 Fortbildungszentren weltweit, um eine optimale Aus- und Weiterbildung rund um Verdauungsbeschwerden und –krankheiten zu fördern.

Weitere Informationen unter www.worldgastroenterology.org und www.activia.de.
Die beiliegende Broschüre können Sie unter www.activia.de herunterladen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

*Danone Presseservice, c/o Fleishman-Hillard Germany GmbH,
Frankfurt am Main, Fax: 069/ 43 03 73*

<i>Tarja Boden</i>	<i>Tel.: 069/ 40 57 02 – 268</i>	<i>Email: Tarja.Boden@fleishmaneuropa.com</i>
<i>Eva Kalkuhl</i>	<i>Tel.: 069/ 40 57 02 – 240</i>	<i>Email: Eva.Kalkuhl@fleishmaneuropa.com</i>